

Mit der IG Metall sieht man nie alt aus

**STARKER PARTNER
AUCH FÜR ÄLTERE**

Die IG Metall Siegen streitet für viel mehr als für gute Arbeitsbedingungen. Ein gutes Leben steht ganz oben auf ihrer Prioritätenliste. Und das erstreckt sich über das Erwerbsleben hinaus. Deshalb sind ältere Menschen eine genauso wichtige Zielgruppe für die Gewerkschaft wie Arbeitnehmer und Auszubildende.

Etwa 5600 Senioren gehören der IG Metall Siegen an. Sie tun gut daran, denn so haben sie einen sozialpolitisch starken und einflussreichen Partner an ihrer Seite. Wie wichtig das ist, veranschaulicht Seniorenvorsitzender Helmut Ermert: »Das Rentenniveau sinkt bis 2030 um rund 60 Prozent. Damit ist eine rasante Zunahme der Altersarmut programmiert.«

Ermert und seine Mitstreiter im Seniorenvorstand und im Senioren-Arbeitskreis, in dem sich fast 100 Leute einbringen, setzen 2015 einen Schwerpunkt auf die Pflegeversicherung. »Ein ganz wichtiger Bereich, denn viele pflegebedürftige Menschen werden nicht richtig eingestuft«, betont der Vorsitzende. Die IG Metall hilft den Betroffenen, bis hin zur



Marie-Luise Eichner, Axel Schwarz, Erhard Selenski, Helmut Ermert, Rolf Holdinghausen und Peter Schäfer (v.l.) sind der Seniorenvorstand (es fehlt Helmut Six). Mit im Bild Sekretärin Barbara Stöcker.

oder der Pflegeversicherung hat, kann sich an die IG Metall Siegen wenden.

Helmut Ermert vertritt die Senioren der IG Metall Siegen zudem im Steuerungskreis auf Bezirksebene, der zum Beispiel die Tarifverhandlungen begleitet:

Klage vor den Sozialgerichten. Dort hat die IG Metall Siegen für ihre Mitglieder 2014 insgesamt rund 800 000 Euro erstritten.

Es gibt viele weitere Beispiele dafür, wie die IG Metall ihre älteren Mitglieder unterstützt. Ermert

nennt beispielhaft die betriebliche Altersversorgung, denn Arbeitgeber kämen oft ihrer Pflicht nicht nach, die Bezüge der wirtschaftlichen Situation anzupassen. Auch wer Probleme bei der Berechnung der Rente oder mit der Kranken-

»Wir nehmen mit flankierenden Aktionen Einfluss. Tarifabschlüsse wirken sich schließlich auch auf die Rentenanpassung aus.«

Ermerts Fazit: »Mitglied bleiben und aktives Mitmachen lohnt sich – auch im Alter.« ■

Der Seniorenvorstand – immer für Sie da

Wer Fragen hat, Hilfe braucht oder mitarbeiten möchte, wendet sich an: Peter Schäfer (Siegen), Telefon 0271 831 34, Helmut Six (nördliches Siegerland und Wittgenstein), Telefon 02733 514 63, oder Rolf Holdinghausen (südliches Siegerland), Telefon 0271 3874 91. ■

Impressum

IG Metall Siegen
Donnerscheidstraße 30
57072 Siegen
Telefon 0271 236 09-0
Fax 0271 236 09-30
E-Mail:
siegen@igmetall.de

Internet:
igm-siegen.de
Redaktion:
Hartwig Durt (verantwortlich),
Julia Montanus

Die Kür: reisen, feiern und frühstücken

Die Senioren der IG Metall Siegen sind sehr aktiv – gegen Einsamkeit, für Gemeinsamkeit.

Gemeinsam für ein gutes Leben – dazu zählt in der Seniorenarbeit der IG Metall Siegen neben harten Themen auch ein vielfältiges Programm gegen Einsamkeit und Langeweile, für Gemeinsamkeit und Geselligkeit.

Das Senioren-Frühstück, zu dem der Senioren-Arbeitskreis der IG Metall Siegen einmal im Jahr an fünf verschiedene Orte in Siegen-Wittgenstein einlädt, verbindet das Schöne mit dem Nützlichen: Zu Kaffee und frischen Brötchen gibt es wertvolle Informationen über sozialpolitische Themen. 2015 geht es um die Pflegeversicherung.

Sehr beliebt sind auch die Reisen, die in der Vergangenheit etwa nach Usedom und an den Müritzsee führten. In diesem

Sommer geht's für sechs Tage ins Salzburger Land. Diese Fahrt ist ebenso ausgebucht wie die Tour nach Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Noch anmelden kann man sich für den Ausflug zum 11. Deutschen Seniorentag in Frank-

furt im Juli. In Planung ist ein erneuter Tagesausflug, bei dem es um die Wasserver- und -entsorgung in Siegen-Wittgenstein geht. Das Jahresprogramm endet wieder mit dem beliebten Seniorennachmittag im November. ■



Sie kann auch feiern, die ältere Generation der IG Metall Siegen, zum Beispiel beim stark nachgefragten Seniorennachmittag in der Bismarckhalle.